

Anforderungsbehörde

Muster 2 (zu VwV Nr. 12.3)

Anlage 3 b

┌

┐

Tag der Zustellung bzw.
Datum des Poststempels

└

┘

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit ergeht die

Benachrichtigung

gemäß § 36 Abs. 3 Bundesleistungsgesetz (BLG) zu dem Bereitstellungsbescheid vom
.....

der auf Antrag des / der
.....

vertreten durch
.....

als Bedarfsträger ergangen ist und Ihnen vorliegt.

1. Es ist notwendig geworden, Maßnahmen zur Herstellung der Verteidigungsbereitschaft zu treffen.
2. Der mit Ihnen abgeschlossene Vertrag ist mit Zugang dieser Benachrichtigung wirksam.
3. Zum Vertragsinhalt wird auf den Bereitstellungsbescheid Bezug genommen.

Beginn des ersten Transports (Datum, Uhrzeit):

4. Die sofortige Vollziehung dieses Bescheides ist angeordnet (§ 39 BLG). Ein Widerspruch gegen diesen Bescheid befreit Sie nicht von der Leistungspflicht.

5. Fahrten, die in Erfüllung der geforderten Leistung durchgeführt werden, unterliegen nicht
 - den Bestimmungen des Güterkraftverkehrsgesetzes,
 - dem Sonntagsfahrverbot der Straßenverkehrsordnung,
 - dem Fahrverbot der Ferienreiseverordnung,
 - den Fahrtbeschränkungen aufgrund der Verordnung zur Sicherstellung des Straßenverkehrs.

6. Für die erbrachte Leistung erhalten Sie gemäß den §§ 20 ff BLG eine Entschädigung, die sich nach den im Wirtschaftsverkehr für vergleichbare Leistungen üblichen Entgelten bemißt. Zahlungspflichtig ist der Leistungsempfänger (§ 22 Abs. 2 BLG).

7. Die Begründung sowie die Rechtsgrundlagen für diesen Bescheid entnehmen Sie bitte dem Bereitstellungsbescheid.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid können Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist bei der oben bezeichneten Anforderungsbehörde schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen. Die Frist ist nur gewahrt, wenn der Widerspruch vor Ablauf der Frist bei der Anforderungsbehörde eingeht.

Hochachtungsvoll